

## Referenz

## Ladenbau

### KORDA-Ladenbau

In 40 Jahren Unternehmensgeschichte hat sich KORDA einen Namen mit der Realisierung hochwertiger Ladeneinrichtungen für internationale Marken gemacht. Von der Einzel- bis zur Serienfertigung konzipiert, produziert und vertreibt KORDA an zwei Standorten Ladeneinrichtungen und Shopsysteme. Überwiegend Kunden aus der Textil- und Schuhbranche nutzen das Full-Service-Angebot des Unternehmens. Das Leistungsspektrum des Salzburger Unternehmens reicht dabei von der Planung bis zur Montage; aber auch die Abwicklung sämtlicher Nebengewerke übernimmt KORDA auf Wunsch als Generalunternehmer. Dabei agiert das Unternehmen nicht nur national, sondern hat mittlerweile auch einen hohen Exportanteil zu verzeichnen.

Branchenschwerpunkte: Stores, Shop-in-Shop-Systeme, Warenhäuser, individueller Ladenbau.

Leistungen: Beratung, Planung, Projektbetreuung, Produktion, Montage; Generalunternehmer.

Karl-Heinz Mertsch, EDV-Leiter bei KORDA

» **Wir sind auf dem besten Weg, unsere Produktivität mit Hilfe von APplus um 30 Prozent zu steigern.** «



### Fallstudie KORDA-Ladenbau

#### Anforderungen

- Integrierte, zukunftssichere Lösung mit spezifischer Ladenbaufunktionalität
- Leistungsfähige Features für Lager- und Projektverwaltung, Kunden- und Dokumentenmanagement
- Anbindung von Standorten und Außendienstmitarbeitern, Mandantenfähigkeit

#### Lösung

- ERP-Lösung APplus mit breitem Standardfunktionsumfang auf Basis der Technologieplattform von Microsoft .NET
- Ladenbaumodul mit speziell für die Holzbranche abgestimmter Auftragsschnellerfassung, umfassender Auftragsvorkalkulation, dynamisch erweiterbarem Formelwerk zur Erstellung variabler Stücklisten sowie eine Schnittstelle für eine Plattensägen-Zuschnittsoptimierung

#### Nutzen

- Transparenzgewinn durch eine durchgängige Lösung für beide Standorte und sämtliche Abteilungen
- Lagervolumen um mehr als 10 Prozent reduziert
- Zukunftsplanung: Flexiblere Produktionsplanung, höhere Kapazitätsauslastung, verbesserte Liefertreue
- Vollständige Projektdokumentation
- Automatisierter Datenfluss durch Schnittstellen zu Plattensägen und AutoCAD
- Reduzierte Reklamationsquote, höhere Kundenwertschöpfung
- 30-prozentige Produktivitätssteigerung absehbar

## ERP für den Erlebniseinkauf

### Führender Spezialist für Ladeneinrichtungen erhöht Produktivität mit ERP-Branchenlösung um 30 Prozent

Die KORDA-Ladenbau GmbH macht mit ihren Ladeneinrichtungen Einkäufe weltweit zu einem Erlebnis. Von modern bis traditionell, vom individuellen Ladenbau bis zu kompletten Warenhäusern entwickeln und fertigen 250 Mitarbeiter in Bad Salzuflen und Barchfeld/Thüringen ansprechende und hochwertige Lösungen. Korda bietet Kunden ein komplettes Leistungsangebot vom Möbeldesign über die Innenarchitektur und Fertigung bis hin zur Generalunternehmerschaft. Für reibungslose interne Abläufe sowie hohe Qualitätsstandards und Termintreue sorgt die internetbasierende ERP-Lösung APplus der Karlsruher AP AG. Eine durchgehende Abbildung der branchenspezifischen Abläufe schafft die Grundlage für eine Produktivitätssteigerung um 30 Prozent.

Der Wettbewerb im deutschen Einzelhandel, stationär und online, eröffnet führenden Ladenbauspezialisten wie KORDA-Ladenbau starke Wachstumschancen. Das Unternehmen gehört als renommiertes Partner der internationalen Textilbranche zu den zehn führenden Anbietern in Europa. 250 Mitarbeiter entwickeln und realisieren an zwei Standorten Konzepte für Stores, Warenhäuser, Shop-in-Shop-Einrichtungen sowie individuelle Lösungen. Allein für Gerry Weber wurden 2006 in Ostwestfalen über 950 Shop-in-Shop-Systeme und Stores gefertigt und weltweit ausgeliefert. Weitere namhafte Kunden in der Textilbranche sind Brax, Sinn-Leffers, Puma, C&A, More & More und bugatti.

Moderne, leistungsfähige Produktionskapazitäten, wie eine Holz- und Stahlfertigung sowie eine Lackiererei, machen KORDA in Verbindung mit eigenen Experten für Innenarchitektur, Möbeldesign sowie der Koordination aller Nebengewerke zu einem begehrten Ansprechpartner für die Umsetzung anspruchsvoller Einkaufserlebnisse. Zur Abbildung der relevanten konzeptionellen, planerischen und produzierenden Prozesse entschied sich das Unternehmen, nach starkem Wachstum seit der Jahrtausendwende, zur Einführung einer neuen ERP-Lösung.



Firmengebäude Bad Salzuflen

„Wir haben uns eingehend mit allen Systemen auseinandergesetzt, die unserem breiten Prozessspektrum, inklusive branchenspezifischer Features für den Ladenbau, auf Basis einer zukunftssicheren Systemarchitektur entsprechen können“, erklärt Karl-Heinz Mertsch, EDV-Leiter bei KORDA. „Im Ergebnis hat die AP AG mit APplus aus unserer Sicht derzeit eindeutig das beste Gesamtpaket am Markt, um die für den Ladenbau typischen tiefen Stamm- und Auftragsstücklisten mit vielen Unterpositionen sowie Teilprozessen abzubilden und sauber zu kalkulieren.“

Die ERP-Lösung der AP überzeugte durch einen breiten Standardfunktionsumfang sowie ihre durchgängige modulübergreifende Funktionalität und Prozessunterstützung in der Einzel- und Serienfertigung. Sämtliche Systembereiche wie WWS, PPS, CRM, Finanzbuchhaltung und Controlling plus Branchenfeatures sind auf Basis von webbasierenden Technologiestandards intelligent miteinander verknüpft und bereiten so den weit verbreiteten Insellösungen ein Ende.

#### Optimierte Warenwirtschaft

Der Vertrieb kann beispielsweise Kunden- und Objektinformationen zu Bauvorhaben für den Einkauf und die Produktion hinterlegen. Dazu stehen spezielle Informationsfelder zur positionsweisen Erfassung von Daten im Objektgeschäft wie Stockwerk, Raum- oder Schlüsselnummer zur Verfügung. Alternativ lassen sich Leistungsverzeichnisse (LV) direkt über eine integrierte GAEB-Schnittstelle importieren. Die Vertriebsmitarbeiter in Bad Salzuflen können mit diesen Daten sehr einfach und schnell Aufträge vorkalkulieren und präzise Angebote erstellen. Zugleich lassen sich die hierarchischen LV-Positionsnummern in weitere Belege eines Auftrags wie Auftragsstücklistenpositionen sowie deren Folgebelege wie Werkstattauftrag, Bestellvorschlag und Lieferantenrechnungsposition übernehmen. Durch eine Berücksichtigung von Ressourcen wie Maschinenkapazitäten und Materialbeständen lassen sich zugleich die Durchlaufzeiten viel genauer bestimmen.

Mit der Einführung von APplus haben sich die Transparenz und die Kosteneffizienz in der Lagerverwaltung enorm verbessert. Durch den mobilen APplus-Einsatz per PDA in den verteilten Lägern am Standort Bad Salzuflen werden Umlagerungen und ungeplante Entnahmen für die Produktionsplanung und den Einkauf ersichtlich und kalkulierbar. Die deutlich genauere Bestandsführung hat eine Reduzierung des Lagervolumens um mehr als zehn Prozent ermöglicht. Parallel spart KORDA spürbar Kosten durch die Sammelbestellungsfunktion für beide Standorte.



*Integrierte Schnittstellen zur Plattensäge von Holzma ermöglichen die Zuschnittsoptimierung und machen Abläufe sicherer*



*Die Fertigung ist mit APplus insgesamt deutlich besser planbar, Materialbereitstellungen just-in-time verkürzen den Auftragsdurchlauf*

### Highlight Stücklistenverwaltung

„Den Clou von APplus stellen für uns als Ladenbauer eindeutig die flexiblen und umfassenden Stücklistenbearbeitungsfunktionen dar“, sagt Karl-Heinz Mertsch. „Das System visualisiert und verwaltet selbst tiefe Stücklisten mit vielen Unterpositionen sauber und transparent, gleichzeitig spart uns der integrierte Produktkonfigurator enorm viel Zeit und minimiert die Fehlerquote.“ APplus bietet etwa die Möglichkeit, die hierarchische Stücklistenstruktur jederzeit zu verändern, um beispielsweise zusätzliche Positionen einzufügen. Die ERP-Lösung erfasst Auftragsstücklisten mit Informationen wie Kantenbearbeitungen, unterschiedliche Materialien und Lackoberflächen komplett und generiert übersichtliche Arbeitspläne.

Bei den Stammstücklisten lassen sich einzelne Unterpositionen für eine Abarbeitung in Teilprozessen mit entsprechenden Arbeitspapieren ausweisen, um vorhandene Kapazitäten und Ressourcen optimal einzusetzen. Stammstücklisten können dabei jederzeit aus vorliegenden Auftragsstücklisten erstellt werden. Durch die APplus Ladenbau-Funktionalität lassen sich Auftragsstücklisten zu einem bestimmten Projektleiter zuordnen sowie einzelne Auftragspositionen einem AV-Bearbeiter zuweisen. Das ERP-System stellt Mitarbeitern darüber hinaus ein dynamisch erweiterbares Formelwerk zur Erstellung variabler Stücklisten sowie zur Abbildung betriebsspezifischer Parameter und frei konfigurierbarer Artikel bereit.

### Branchenfeatures sparen Zeit

„Weitere Features, die uns enorm viel Zeit sparen, sind eine Kopierfunktion für komplette Auftragsstücklisten oder einzelne Positionen zwischen diesen, sowie die Option, Werkstattauftragspositionen zu einen neuen Betriebsauftrag zusammen zu fassen“, ergänzt Karl-Heinz-Mertsch. „Integrierte Schnittstellen zur Plattensäge von Holzma ermöglichen die Zuschnittsoptimierung und machen unsere Abläufe sicherer.“ APplus umfasst zudem spezielle Druckoptionen für eine Platten- oder Kantenliste.

Eine weitere enorme Arbeitserleichterung bietet der leistungsfähige APplus Produktkonfigurator. Die Vertriebsmitarbeiter können über das hinterlegte Formelwerk sehr schnell Preise für verschiedenste Varianten ermitteln. So lässt sich beispielsweise mit wenigen Mausklicks ein Verkaufstresen im speziellen Kundendesign mit Wunschbelag, passender Größe, Anzahl der Schubkästen und Platz für einen PC oder ein Kassenterminal definieren, präzise kalkulieren und gegebenenfalls gleich als Auftrag anlegen und an die Arbeitsvorbereitung übergeben.

### Höhere Produktivität in der Produktion

Der durchgängige logische Datenfluss, inklusive einer nahtlosen Dokumentation sämtlicher Projektinformationen wirkt sich unmittelbar auf die Produktion aus. Die Fertigung ist insgesamt deutlich besser planbar. Interne Materialbereitstellungen erfolgen just-in-time und bei Umplanungen einzelner Aufträge sind sofort alle Auswirkungen auf nachfolgende Abläufe und andere Projekte sichtbar. APplus macht endlich Serienunterbrechungen kontrollierbar. Über den Datenrückfluss der BDE-Terminals lässt sich der Fertigungsstand eines eingelasteten Auftrags zum Zeitpunkt der Unterbrechung genau feststellen.

„Die hohe Transparenz hat die Flexibilität in der Fertigung erheblich erhöht und den Auftragsdurchlauf enorm beschleunigt“, freut sich Karl-Heinz Mertsch. „Wir sind auf dem besten Weg, unsere Produktivität um 30 Prozent zu steigern.“



*Kirsten Brühöfener: APplus hat unsere Auskunftsfähigkeit verbessert, die Reklamationsquote noch einmal verringert und die Kundenwertschöpfung erhöht*



*Serienfertigung für internationale Marken*



*Hochwertiges Ladeneinrichtungsdesign für den Erlebniseinkauf*

## Fazit

KORDA erwartet einen schnellen Return on Investment (ROI) der ERP-Einführung und sieht sich bestens gerüstet, um auf Grundlage der mit APplus spürbar optimierten Abläufe weiter dynamisch zu wachsen. Das Controlling-Modul, in das sämtliche relevanten Informationen aus allen ERP-Bereichen einfließen, sorgt für eine höhere Planungssicherheit und warnt frühzeitig, wenn Projekte aus dem Ruder laufen. „Gleichzeitig verzeichnen wir seit Einführung von APplus einen messbaren Anstieg der Kundenzufriedenheit“ verdeutlicht Kirsten Brühöfener, Leiterin Marketing und Vertriebscontrolling. „Darauf aufbauend wollen wir weitere ERP-Funktionen wie das Extranet, den Web-Shop sowie den Online-Produktkonfigurator gezielt nutzen, um die Kundenwertschöpfung etwa durch vereinfachte Nachbestellungen zu verbessern.“

## Anbieter

Mit ihrer technologisch führenden Produktgeneration APplus, die vollständig auf der Systemarchitektur von Microsoft .NET und modernsten Web-Technologien (Web Services, XML, SOAP) basiert, profiliert sich die 1993 gegründete AP Automation + Productivity AG als kompetenter Partner für internetbasierende Unternehmenssoftware im Mittelstand. APplus, das User-zentrierte ERP-System, geht weit über das Leistungsspektrum herkömmlicher ERP-Lösungen hinaus und integriert durchgängig CRM, E-Business, Wissensorganisation und Workflow in das klassische ERP. Maßgeschneiderte Lösungen für den Maschinen-/Anlagenbau, Fahrzeugbau, Automotive, Großhandel und Dienstleistung stehen für eine konsequente Kunden- und Branchenorientierung. AP zählt zu den Top 3-ERP-Softwareunternehmen im deutschen Mittelstand und betreut über 1000 Kunden im gesamten deutschsprachigen Raum.

**AP Automation + Productivity AG**  
Ein Unternehmen der ASSECO-Gruppe

Schoemperlenstraße 12b  
76185 Karlsruhe

Telefon +49 721 56 01 30  
Telefax +49 721 56 01 500

Internet [www.ap-ag.com](http://www.ap-ag.com)  
E-Mail [info@ap-ag.com](mailto:info@ap-ag.com)

## Standorte

Berlin  
Düsseldorf/Erkrath  
Karlsruhe  
St. Florian/Linz (Österreich)  
Root (Schweiz)